

[For English version, please scroll down]

Sehr geehrte Kolleg*innen,

dies ist das siebzehnte DH-Briefing-Rundschreiben, zugleich das dritte im Jahr 2025. Es enthält eine Auswahl an rezenten Informationen und Neuigkeiten, die ich gern am 25. Juni 2025 – ausnahmsweise ein Mittwoch – ab 13.15 online im Detail mit Ihnen bespreche (<https://univiennea.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVIOUJrQT09>). – Darüber hinaus freue ich mich jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme: anlässlich eines Anliegens ebenso wie anlässlich einer für die digitalen Agenden der Fakultät bzw. Universität relevanten Mitteilung. – Frühere Newsletter können im [Newsletter-Archiv](#) eingesehen werden.

Repositorien und Plattformen / Infrastruktur. Die Ergebnisse des österreichweiten Konsortialprojekts DiTAH sind nun in einem [Film](#) aufbereitet. – Mit der Unterstützung unserer Fakultät wurde im Rahmen der DH-Infra-Arbeitsgruppe „Open Source Software“ ein Whitepaper für die Bereiche Repositorien, Annotationstools und Semantic Web-Technologies erstellt, das in die bevorstehenden Gespräche über die an unserer Universität geplanten Computational Facilities einfließen wird. – Wir bitten um Mitteilung, wenn im kommenden Jahr umfangreichere Aktivitäten mit Transkribus (ab etwa 5000 Seiten) geplant sind. Ebenso bitten wir um Kontaktaufnahme, wenn Projekte in Kooperation mit dem ACDH-CH in Vorbereitung sind sowie, im Namen des [VSC](#), wenn es erwartbare Bedarfe im Bereich High-Performance Computing gibt. – Drei Projekte der Universität Wien waren erfolgreich beim letzten [CLARIAH-Kleinprojekte-Call](#). – Die Ergebnisse des Kulturpool-Stakeholder-Treffens 2025 sind [hier](#) dokumentiert.

Daten*zitation, Tools. Im Herbst wird ein Erstentwurf für die Richtlinien zur Zitation elektronischer Ressourcen diskutiert; Interessierte sind zur Kontaktaufnahme eingeladen. – Mitglieder unserer Universität können auf Daten aus dem [APA-Archiv](#) zugreifen, allgemein zugänglich sind Daten und Anwendungen der [ÖNB Labs](#). Deutsche Sprachdaten aus fünf Jahrhunderten bietet das [DWDS](#), insbesondere Social-Media-Daten das [OFAI](#). – Die AG Historische Ortsdaten bittet in einem Fragebogen um [Informationen zum Umgang mit denselben](#). – Wer sich über bestehende Ontologien, Thesauri und Vokabulare informieren will, konsultiert [BARTOC](#) oder [DANTE](#).

Lehre und Training. Wie bereits in früheren Jahren werden wir im Spätsommer um die Einmeldung von Kursen mit digitalem Anteil bitten, die für den Masterstudiengang DH anrechenbar gemacht werden können. Dies gilt nun zusätzlich im Zusammenhang mit einem entstehenden Erweiterungscurriculum für Kurse zum Thema KI und Gesellschaft. – Der Museumsbund bietet [Workshops für Museen zum Thema KI](#) an. – Kunsthistoriker*innen, die sich mit [ICONCLASS](#) vertraut machen wollen, können das am 30. Juni und 1. Juli online tun. – An der FAU Erlangen/Nürnberg kann man nun (wieder) [Digital Humanities](#) studieren.

Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen. Die ÖAW hostet dieser Tage eine Tagung zu [KI in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#). Im September wird dort eine [Tagung zu Netzwerkanalyse bei Korrespondenzen der Reformationszeit](#) veranstaltet. – Noch im Juni steht in Freiburg [DH in der Klassischen Philologie](#) im Fokus. – Im Juli werden in Kassel digitale Implikationen von [mittelalterlicher Annotationspraxis](#) diskutiert, im Herbst befasst sich eine Paderborner Tagung mit „[Digitalgeschichte und Computerarchäologie](#)“ in Deutschland. Mit dem verwandten Thema von Digitalität und interkultureller Kommunikation beschäftigt sich eine neue [Plattform, die bei einer Tagung in Jena](#) jüngst vorgestellt wurde. – Im Vorfeld des Historiker*innen-Tages in Bonn bietet die NFDI4Memory am 15. September eine [Pre-](#)

[Conference zu grundlegenden Aspekten von Datenkultur](#). – Das Belvedere organisiert im September eine Summer School zu [Sammlungsinstitutionen in einer digitalen Welt](#), die FAU eine zu [Daten, Gender und Gesellschaft](#). An der FU Berlin findet die [Jahrestagung zur digitalen Dramenanalyse](#) statt. – Noch einige Termine gibt es in den DH-Forschungskolloquien an der HU Berlin, sowohl im Bereich [Digital History](#), als auch im Bereich [Research Software Engineering](#). Bereits vergangen ist eine Innsbrucker [Veranstaltung zu Mustern in Protestbewegungen im östlichen Europa](#).

Ausschreibungen. Der [Call für die DHd-Konferenz 2026](#) unter dem Motto „Nicht nur Text, nicht nur Daten“ an unserer Universität ist nun offen (bis 1. August). – Bis 30. Juni geöffnet sind noch die Ausschreibung des [DARTHIST-Awards](#) und des [Zeitgeschichte-digital-Preises](#). – Beachten Sie bitte auch die gegenwärtig offenen Ausschreibungen in [Digital Europe](#). – Gegenstände weiterer offener Calls sind: ein Luxemburger Workshop zur [Geschichte der Digital History zwischen West und Ost](#) (bis 27. Juni); ein [Datenbearbeitungsworkshop mit kunsthistorischem Hintergrund in Marburg](#) (bis 15. Juli); eine Summer School zur [Verwendung von ChatGPT bei der Aufbereitung historischer Quellen an der Zentralbibliothek Zürich](#) (bis 20. Juli); eine Bielefelder Veranstaltung zur [Schaffung von Workflows in den DH](#) (bis 25. Juli); sowie eine [Berliner Konferenz zu historischen Sprachen und KI](#) (bis 1. September). Für die nächste [RSA-Konferenz](#) (bis 15. August) gibt es eine Initiative zur Zusammenführung digitaler Themen.

Bücher, Publikationen und Projekte. Aus der großen Zahl neuer Publikationen, Initiativen und Ressourcen empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit: ein [Themenheft zur „computationell arbeitenden Mittelalterforschung“](#) mit starker CLARIAH-Beteiligung; ein Buch zur [Konstruktion historischen Wissens auf Wikipedia](#); ein (nicht mehr ganz rezentes) Werk zu [akteursbasierter Modellierung in der Archäologie](#); einen Clio-Guide zum Thema [Archive](#); eine „[Kritik der Digitalisierung](#)“ sowie eine Abhandlung über [KI in der Rechtsethik](#), jeweils vor philosophischem Hintergrund; eine [Topic-Modelling-Analyse der Khevenhüller-Tagebücher](#); eine Marburger [Datenbank zu dynastischen Eheverträgen der Frühen Neuzeit](#); eine Venezianer [Publikation zu Datenextraktion und -modellierung](#); die Plattform [Oral.History.Digital](#); sowie das [Uppsala Conflict Data Program](#). Die Folien des [IIf-Editions-Workshops an der ÖNB sind auf Zenodo](#) abrufbar, und jüngst wurde das [Musil Online-Portal](#) neu eröffnet.

Website. Grundlegende Erörterungen zu digitalen Fragen finden sich auf der [Fakultätswebsite](#), ein Überblick über die DH-Landschaft in Österreich nun auch als [Clio-Guide](#).

Zeitplan. Den achtzehnten Newsletter zirkuliere ich kurz vor Semesterbeginn und stehe für Rückfragen am Freitag (!) 26. September um 13h ct. (online unter dem bekannten Link) zur Verfügung.

Gastbeitrag. In Princeton fand jüngst in Zusammenarbeit mit der ÖAW eine [mehrtägige Tagung zum Thema ATR/HTR](#) statt, die eine Fortsetzung im Sommer 2026 an unserer Universität finden soll. Eine Zusammenfassung wird demnächst im Blog des Forschungsschwerpunkts „Text und Edition“ zu lesen sein.

Haben Sie einen angenehmen und erholsamen Sommer!

Freundliche Grüße, Thomas (Wallnig).

Dear colleagues,

this is the seventeenth DH briefing newsletter, the second in 2025. As the previous ones it contains a selection of recent information and news which I am happy to discuss with you in detail on 25 June 2025 (exceptionally a Wednesday), 1.15 pm online (<https://univiennea.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVIOUJrQT09>). – Please do continue to get in touch if you would like to have a conversation with me: if you require consulting as well as if you would like to share information relevant for the faculty's or the university's digital agenda. – Past newsletters can be found in the [newsletter archive](#).

Repositories and platforms / infrastructure. The results of the Austria-wide DiTAH consortium project are now available as a [short film](#). – With support from our faculty, the DH-Infra working group on “Open Source Software” has produced a white paper on repositories, annotation tools, and semantic web technologies. This document will feed into upcoming discussions on the Computational Facilities planned at our university. – Please let us know if you are planning more extensive activities with Transkribus next year (from around 5,000 pages). We also ask for notification if projects in cooperation with the ACDH-CH are in preparation, or – on behalf of the [VSC](#) – if there are anticipated needs in the area of high-performance computing. – [Three projects from the University of Vienna](#) were successful in the recent CLARIAH small projects call. – The outcomes of the 2025 Kulturpool stakeholder meeting are documented [here](#).

Data*citation, tools. A first draft of guidelines for citing electronic resources will be discussed this autumn; everyone interested is invited to get in touch. – Members of our university have access to [data from the APA Archive](#); data and applications from the [ÖNB Labs](#) are publicly available. The [DWDS](#) offers German language data from five centuries, and [OFAI](#) provides access particularly to social media data. – The working group on historical place data is collecting information via a [questionnaire](#). – Those interested in existing ontologies, thesauri, and vocabularies may consult [BARTOC](#) or [DANTE](#).

Teaching and training. As in previous years, we will ask in late summer for the communication of DH-oriented courses that may be cross-coded with the DH master's program. This request is now also relevant for a new extension curriculum on AI and society. – The Museumsbund offers [workshops for museums on the topic of AI](#). – Art historians interested in [ICONCLASS](#) can attend an online event on 30 June and 1 July. – A [DH master's program](#) is now (again) available at FAU Erlangen/Nuremberg.

Events and event series. The Austrian Academy of Sciences (ÖAW) is currently hosting a conference on [AI in the Humanities and Social Sciences](#). In September, another conference will follow on [network analysis in Reformation-era correspondences](#). – Later this June, an event in Freiburg will focus on [DH in classical philology](#). – In July, Kassel will discuss the [digital implications of medieval annotation practices](#); in the fall, a conference in Paderborn will address “[Digital History and Computer Archaeology](#)” in Germany. A related topic – digitality and intercultural communication – was the focus of a newly launched [platform presented at a recent conference in Jena](#). – Ahead of the Historiker*innentag in Bonn, NFDI4Memory will host a [pre-conference on 15 September on fundamental aspects of data culture](#). – The Belvedere is organizing a September [Summer School on Cultural Heritage institutions in a digital world](#), and FAU is organizing one on [data, gender, and society](#). At FU Berlin, the [annual conference on digital drama analysis](#) will take place. – The DH research colloquia at HU Berlin are still running with sessions on both [Digital History](#) and [Research Software Engineering](#). A recent event in Innsbruck addressed [patterns in protest movements in Eastern Europe](#).

Calls. The [call for the DHd 2026 conference](#), themed “Not only text, not only data,” hosted at our university, is now open (deadline: 1 August). – Until 30 June, submissions are also open for the [DARTHIST Award](#) and the [Zeitgeschichte-digital Prize](#). – Please also note the currently open calls within [Digital Europe](#). – Other open calls include: a workshop in Luxembourg on the [history of digital history between East and West](#) (deadline: 27 June); a [data processing workshop with art-historical context](#) in Marburg (deadline: 15 July); a [Summer School on using ChatGPT for working with historical sources](#) at Zurich’s Central Library (deadline: 20 July); an event in Bielefeld on [workflow creation in DH](#) (deadline: 25 July); and a conference in Berlin on [historical languages and AI](#) (deadline: 1 September). For the next [RSA conference](#) (deadline: 15 August), there is an initiative to bring together digital topics.

Books, publications & projects. From the large number of new publications, initiatives, and resources, I would like to draw your attention to the following: a [thematic issue on computational medieval studies](#) with strong CLARIAH participation; a book on the [construction of historical knowledge on Wikipedia](#); a (not-so-new) work on [agent-based modelling in archaeology](#); a Clio-Guide on [archives](#); a “[Kritik der Digitalisierung](#)” and a philosophical study on [AI in legal ethics](#); a [topic modelling analysis of the Khevenhüller diaries](#); a Marburg database on [dynastic marriage contracts of the early modern period](#); a Venetian [publication on data extraction and modeling](#); the [Oral.History.Digital](#) platform; and the [Uppsala Conflict Data Program](#). – The slides from the [IIIIf/Editions Workshop](#) at the Austrian National Library are available on Zenodo, and the [Musil Online Portal](#) has been newly relaunched.

Website. Basic orientation in matters digital continues to be provided on our [faculty website](#), while an overview of the Austrian DH ecosystem is now also available as [Clio Guide](#).

Timeline. I will circulate the eighteenth newsletter before the start of the semester, and be happy to discuss its details on Friday (!) 26 September at 1.15 pm, online under the above link.

Guest contribution. A multi-day conference on ATR/HTR was recently held in Princeton in collaboration with the ÖAW. A follow-up is planned for late summer 2026 at our university. A summary will soon be published on the blog of the key research area “Text and Scholarly Editing.”

Wishing you a pleasant and restful summer!

Kind regards, Thomas (Wallnig).